



# Bundeshauptstadt der Biodiversität



Silke Wissel  
Deutsche Umwelthilfe e.V.





# Internationales Jahr der Biodiversität

- Weltweiter Artenrückgang
- Selbstverpflichtung bis 2010
  - der UN-Staaten: den Verlust der Biodiversität zu verringern
  - der EU-Staaten: den Verlust der Biodiversität zu stoppen
- „Convention on Biological Diversity“ (CBD) (Vorsitz der Bundesregierung bis Oktober 2010)
- Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt
- Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“







# Biodiversität in Städten

- Sehr artenreich
- Oft auf wenig beachteten ungenutzten Flächen
- Menschen profitieren von der Natur vor der Haustür für Freizeit und Erholung
- Naturerfahrungsräume für Kinder besonders wichtig



© S. Hofschlaeger/PIXELIO



© REC Slovakia



© PIXELIO



# Wettbewerb zur Biodiversität

- Öffentliche Wahrnehmung für das Thema und Akteure stärken
- Auszeichnung der Kommunen mit herausragenden Gesamtleistungen
- Bestandsaufnahme und Checkliste für Kommunen
- Sammlung von Projektbeispielen
- Inspiration/Nachahmung für weitere Projekte
- Bewusstsein für Biodiversität in Planungen
- Schönere und lebendigere Städte!



© Stiftung Interkultur



© Red Cántabra







# Bundeshauptstadt der Biodiversität

1. Eckdaten zum Wettbewerb
2. Fragebogen
  - Schwerpunktthemen
  - Monitoring
3. Teilnahme
4. Preise
5. Förderer und Kooperationspartner
6. Europäische Hauptstädte der Biodiversität





# Eckdaten zum Wettbewerb

- Einsendeschluss: 31. Oktober
- Materialien
  - Informationsbroschüre
  - Fragebogen
- 2 Workshopreihen
- Auszeichnungsfeier: 06. April 2011 in Stuttgart





# Fragebogen

- 1. Kapitel: **Natur in der Stadt**
- 2. Kapitel: **Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit**
- 3. Kapitel: **Arten- und Biotopschutz**
  - Programme & Schutzgebiete
- 4. Kapitel: **Nachhaltige Nutzung**
  - Landwirtschaft, Wald, Gewässer
- 5. Kapitel: **Konzeption, Kommunikation und Kooperation**
  - Konzeptionelle Maßnahmen, Förderung, Zusammenarbeit
- 6. Kapitel: **Monitoring**







**1.9** Hier können Sie ein vorbildliches Projekt Ihrer Kommunalverwaltung eintragen, das gezielt Biodiversität auf öffentlichen Grünflächen fördert (Projektbeginn seit 2005).

**Titel:** \_\_\_\_\_

**Ziele:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Umgesetzte Maßnahmen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Zeitraum:** \_\_\_\_\_

**Träger:** \_\_\_\_\_

**Projektpartner:** \_\_\_\_\_

**Finanzierung (Höhe und durch welche Geldgeber):**

\_\_\_\_\_

**Ansprechpartner (Name, Telefon):**

\_\_\_\_\_

**Erfolge/Erfolgseinschätzung:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Fragebogen

## **1.1** Welche biodiversitätsrelevanten Maßnahmen werden auf kommunalen Grünflächen umgesetzt? (Mehrere Antworten sind möglich.)

- Keine Maßnahmen
- Gezielte Förderung der Ausbringung regionalen Saatguts
- Bei Neupflanzungen von Gehölzen kommen in der Regel einheimische Arten zur Verwendung
- Förderung von Sukzessionsflächen
- Naturnahe Mahd (höchstens 1-2 mal im Jahr, Mahdzeitpunkt mit Rücksicht auf Spätblüher, Insekten und Wiesenbrüter)
- Genereller Verzicht auf den Einsatz von Düngemitteln (mineralisch und organisch)
- Genereller Verzicht auf Pestizide und Herbizide
- Förderung von Magerstandorten durch den gezielten Verzicht auf das Ausbringen einer Humusschicht auf offene Erdabbrüche, Böschungen etc.
- Genereller Verzicht auf Torf
- Anlage von Fußwegen vorwiegend mit wasserdurchlässigen Belägen
- \_\_\_\_\_

## **1.2** Werden Bäume in der Kommune geschützt und gefördert?

- Nein       Ja, und zwar
- a) Es gibt eine gültige kommunale Baumschutzsatzung
- b) Seit 2000 ist die Anzahl der straßenbegleitenden Bäume in der Stadt angestiegen
- c) Genereller Verzicht auf den Einsatz von Streusalz bis auf unfallträchtige Fahrbahnabschnitte
- d) \_\_\_\_\_





# Schwerpunktthema 1: Natur in der Stadt

Verkehrsgrün, Grün- und Parkanlagen, botanische/zoologische Gärten, Friedhöfe, Außenanlagen kommunaler Gebäude, Dachbegrünung, planerische Vorgaben,...

- Vielfältiges Mosaik unterschiedlicher Nutzungen & Lebensräume im Siedlungsgebiet
- Natürliche Räume für Bürgerinnen und Bürger direkt am Wohnort
- **Naturraum Stadt** als Schwerpunkt im Wettbewerb
- **Sonderpreis!**

## 1 NATUR IN DER STADT

Das Siedlungsgebiet unserer Städte und Gemeinden besteht aus unterschiedlichen Nutzungen, die einer Vielzahl an Tieren und Pflanzenarten hinaus bieten sie die Möglichkeit, dass die Bewohnerinnen und Bewohner ihrem Wohnort erfahren können. Der Naturraum Stadt wird gefördert, um die Aufmerksamkeit auf die Potentiale im Bereich zu heben.

**1.1** Welche biodiversitätsrelevanten Maßnahmen sind in Grünflächen umgesetzt? (Mehrere Antworten sind möglich)

- Keine Maßnahmen
- Gezielte Förderung der Ausbringung regionalen Saatguts
- Bei Neupflanzungen von Gehölzen kommen in der Regel einheitliche Arten zum Einsatz
- Förderung von Sukzessionsflächen
- Naturnahe Mahd (höchstens 1-2 mal im Jahr, Mahdzeitpunkt muss an lokale Gegebenheiten angepasst sein)
- Wiesenbrüter
- Genereller Verzicht auf Pestizide und Herbizide
- Förderung von Magerstandorten durch den gezielten Verzicht auf Düngung
- Förderung von Totholzstrukturen
- Förderung von Erdabbrüchen, Böschungen etc.
- Gezielte Vermehrung & Einbringung von Arten



## Schwerpunktthema 2: Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit

Gefälle zwischen Stadtteilen/  
Bevölkerungsschichten bei:

- Wohnortnahe Möglichkeiten für Erholung, Spiel, Sport, Naturerleben
- **Lebensraum Stadt** als Schwerpunkt im Wettbewerb
- **Sonderpreis!**

### 2 UMWELTBILDUNG U

Der Schutz der Biodiversität in Kommunen kommt au  
te. Vielfältiges Grün verbessert nicht nur Luftqualität  
Möglichkeiten für Erholung, Spiel, Sport und Naturer  
bei Kindern sind Naturerfahrungen und Naturerfahr  
gesunde psychische und physische Entwicklung.

Ein wichtiges Anliegen bei der Förderung von Natur i  
gleichermaßen von Erholungsräumen profitieren und  
reich haben.

Hintergrundinformationen zu diesem T  
finden Sie im Internet unter:

[www.biodiversitaetskommune.d](http://www.biodiversitaetskommune.d)





# Monitoring

## Cities' Biodiversity Index (CBI) / „Singapur Index“

- 25 Indikatoren
- Entwicklung durch Internationales Expertenteam
- Zielgruppe: v.a. Großstädte weltweit
- Erstmals großflächiger Einsatz bei European Capitals of Biodiversity, Auswertung durch IUCN & CBD

## Überarbeitung für den Fragebogen:

- Anpassung an Deutschland
- Auswahl von 10 Indikatoren

## 6 MONITORING

**Indikator 1:** Welcher Flächenanteil Ihrer Kommune steht offiziell unter Naturschutz?  
Fläche (%) \_\_\_\_\_  Genaue Angabe  
Datenherkunft: \_\_\_\_\_

**Indikator 2:** Anzahl heimischer Farn- und Blütenpflanzen  
Anzahl: \_\_\_\_\_  Genaue Angabe  
Datenherkunft: \_\_\_\_\_

**Indikator 3:** Anzahl heimischer Vogelarten  
Anzahl: \_\_\_\_\_  Genaue Angabe  
Datenherkunft: \_\_\_\_\_

**Indikator 4:** Anzahl heimischer Tagfalterarten  
Anzahl: \_\_\_\_\_  Genaue Angabe  
Datenherkunft: \_\_\_\_\_

**Indikatoren 5, 6 und 7:** Anzahl heimischer Arten in wählbaren taxonischen Gruppen



# Monitoring

Bewertung: Maximal 5 Zusatzpunkte

**Indikator 1: Welcher Flächenanteil Ihrer Kommune steht offiziell unter Schutz?**

Fläche (%) \_\_\_\_\_  Genaue Angabe  Schätzung  Nicht verfügbar

Datenherkunft: \_\_\_\_\_

**Indikator 2: Anzahl heimischer Farn- und Blütenpflanzen**

Anzahl: \_\_\_\_\_  Genaue Angabe  Schätzung  Nicht verfügbar

Datenherkunft: \_\_\_\_\_

**Indikator 3: Anzahl heimischer Vogelarten**

Anzahl: \_\_\_\_\_  Genaue Angabe  Schätzung  Nicht verfügbar

Datenherkunft: \_\_\_\_\_







# Teilnahme am Wettbewerb

- Digitaler Fragebogen zum herunterladen auf [www.biodiversitaetskommune.de](http://www.biodiversitaetskommune.de)
- Ausfüllen am Computer
- Als E-Mail-Anhang an: [wissel@duh.de](mailto:wissel@duh.de)
- Belege: per Email  
per Post nach Radolfzell

**Deutsche Umwelthilfe**

Spenden Themen Presse Aktiv für die Umwelt Termine Positionen Über uns

Home » Themen » Bundeshauptstadt der Biodiversität » **Wettbewerbsunterlagen**

**Wettbewerbsunterlagen**

Der Wettbewerbsfragebogen steht hier sowohl als gedruckte Ausgabe, als auch in digitaler Form zur Verfügung. Sie können die gedruckte Ausgabe per E-Mail bei Silke Wissel ([wissel@duh.de](mailto:wissel@duh.de)) bestellen oder als PDF-Datei herunterladen. Wir empfehlen die Verwendung der digitalen Version. Diese erleichtert Ihnen die Eingabe und uns die spätere Auswertung.

**Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2010** (es gilt der Poststempel oder das Versanddatum der E-Mail).

**Download**

Hier können Sie den digitalen Fragebogen im PDF-Format herunterladen. Zur Bearbeitung speichern Sie den Fragebogen einfach auf Ihrem Computer ab. Dann können Sie Ihre Eintragungen direkt in das Formular machen und zwischenspeichern. Aus Kompatibilitätsgründen ist für die Bearbeitung mindestens **Version 7 des Adobe Readers** notwendig. Wenn der Fragebogen fertig ausgefüllt ist, senden Sie ihn einfach als Emailanhang an die oben angegebene E-Mailadresse.

**Versand der Unterlagen**

**Die ausgefüllten Originalunterlagen** (keine Kopien) schicken Sie bitte per Post an folgende Adresse:

Deutsche Umwelthilfe e.V.  
Projektteam „Bundeshauptstadt der Biodiversität“  
Robert Spreter, Uwe Friedel und Silke Wissel  
Fritz-Reiche-Ring 4  
78315 Radolfzell  
Tel.: 07732 9995-65  
Fax: 07732 9995-77

**Den digitalen Fragebogen** senden Sie bitte an [wissel@duh.de](mailto:wissel@duh.de).

<b>Biodiversität</b>
<b>Teilnahme</b>
<b>Wettbewerbsunterlagen</b>
<b>Hinweise zum Fragebogen</b>
<b>Preise</b>
<b>Workshops</b>
<b>Partner</b>
<b>Europäische Hauptstädte der Biodiversität</b>
<b>Veröffentlichungen</b>
<b>Kontakt</b>

**SERVICE MENÜ**

Home  
Kontakt

PDF Fragebogen\_digital.pdf 2,6 M

**Spenden S**

**PRESEMITTEL**

**01.07.2010** - Belebende Flüsse  
Sternradtour 2010  
Elbe und Rhein

**28.06.2010** - Belebende Flüsse  
Verkehrsbetrieb  
starten in das Zentrum  
umweltfreundliche  
Klimaanlagen

**28.06.2010** - Hasen  
Straßensammlung  
Südwesten Deutschlands  
erfolgreich

**24.06.2010** - ze  
3/2010: „Schluss  
auf dem  
Weser“

**04.06.2010** - St  
in Niedersachsen  
„Kettensäge  
Sander“ verstößt  
gegen EU-Recht

**ÄHNLICHE PROJEKTE**

Grün in der Stadt  
Bundeshauptstadt  
Naturschutz  
Second Life  
Schulen für einen  
Weser  
Liseiwald  
Lebendige Wälder  
Lebendige Lippen  
Green Electronics  
Feuchtwälder  
Zukunftsfähige



## Wer kann teilnehmen?

- Alle Städte und Gemeinden
- Ämter/Verbandsgemeinden/Verwaltungsgemeinschaften **ODER** Ortsgemeinden

## Teilnehmerklassen

- Unter 10.000 Einwohner
- 10.001 – 30.000 Einwohner
- 30.001 – 100.000 Einwohner
- Über 100.000 Einwohner



© S. Cop / Umweltamt Frankfurt/Main



© Natureparif







# Preise

- Urkunde an alle Teilnehmer
- Veröffentlichung der 10 besten Kommunen der Teilnehmerklassen
- Preisgelder im Wert von 50.000 Euro
  - 25.000 Euro: Bundeshauptstadt der Biodiversität
  - Je 5.000 Euro: Sieger der Teilnehmerklassen
  - 5.000 Euro: Projekt im Bereich „Natur in der Stadt“
  - 5.000 Euro: Projekt im Bereich „Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit“
- Auszeichnungsfeier am 06. April 2011  
in Stuttgart



# Projektbegleitende Arbeitsgruppe

- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Berlin e.V.
- Bundesamt für Naturschutz (BfN)
- Kompetenznetzwerk Stadtökologie – CONTUREC
- Deutsche Wildtierstiftung
- Deutscher Städtetag (DST)
- Stadt Apolda
- Stadt Münster
- Stiftung Lebendige Stadt







# Kooperationspartner



# Förderer





# Europäische Hauptstädte der Biodiversität

- Einbindung in EU-Projekt (LIFE+)
- Durchführung des Wettbewerbs in
  - Frankreich
  - Slowakei
  - Spanien
  - Ungarn
- Projektkoordination: DUH



Concours 2010  
**Capitale française de la biodiversité**  
 Questionnaire

Date limite de dépôt  
 31 mai 2010  
[www.natureparif.fr](http://www.natureparif.fr)

**Promouvoir la biodiversité en ville**

2010 Année internationale de la Biodiversité

Logos: UICN, île de France, CDF, natureparif

**HLAVNÉ MĚSTÁ BIODIVERZITY**

„Európska cena Hlavné mestá biodiverzity“  
 (Podpora ochrany prírody a biodiverzity v mestských oblastiach)

**DOTAZNÍK**

Uzávierka: 30. apríl 2009

Podrobnejšie informácie o súťaži a celom projekte sa nachádzajú v informačnej brožúre, ktorú je možné si stiahnuť aj v PDF verzii na adrese:  
[http://www.rec.sk/Capital\\_of\\_Biodiversity.htm](http://www.rec.sk/Capital_of_Biodiversity.htm)

Mutasd meg milyen a természeted!

**MAGYARORSZÁGI TELEPÜLÉSEK BIODIVERZITÁS DIJA**

KÉRDŐÍV  
 Beadási határidő: 2010. május 31.

**BIOLÓGIAI SOKFÉLESÉG, BIODIVERZITÁS VÉDELME ÉS ÖSZTÖNZÉSE A MAGYARORSZÁGI TELEPÜLÉSEKEN**

[www.balatonregion.hu/biodiverzitas](http://www.balatonregion.hu/biodiverzitas)

Logos: UICN, Magyarország Környezetvédelmi és Természetvédelmi Hivatala, Balaton Régió Környezetvédelmi és Természetvédelmi Hivatala, Balaton Régió Környezetvédelmi és Természetvédelmi Hivatala

**CAPITAL de la Biodiversidad**

Cuestionario del concurso  
 “Capital de la Biodiversidad”  
 2010

Logos: UICN, Gobierno de España, Ministerio de Medio Ambiente y Cambio Climático, Fundación Biodiversidad





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

